



Belegpreis für das Vierteljahr in Breslau 6,00 RM., für das halbe Jahr 12,00 RM., für das ganze Jahr 24,00 RM. ...

Abendblatt.

Erfolge unterer U-Boote.

M.B. Berlin, 16. September. In der Zeit vom 3. bis 11. September sind durch unsere U-Boote im englischen Kanal und Atlantischen Ozean 26 feindliche Handelsschiffe von insgesamt 26322 Brutto-Registertonnen vernichtet worden...

Fliegerangriff auf Sofia.

M.B. Sofia, 14. September. (Melbung der Bulgarischen Telegraphen-Agentur.) Zwei feindliche Flugzeuge, die von Süden her kamen, erschienen heute früh über Sofia...

Trauer Gottesdienst für die Opfer der rumänischen Greuelthaten.

S. Sofia, 15. September. (Telegramm der Schlef. Zeitung.) In der Kathedrale fand heute vormittag ein Gottesdienst für die Opfer der rumänischen Greuelthaten in der Dobrudscha statt...

Die Kämpfe in Siebenbürgen.

SSh. Budapest, 16. September. Der Kriegsberichterstatter des „As Est“ meldet, daß es nach längerer Gefechtspause in Siebenbürgen wieder zu bedeutenden Kämpfen gekommen ist...

Amerika und England.

M.B. New-York, 11. September. (Funkpruch des Vertreters von W. L. V.) Der lange aufgestapelte Unwille über die britische Einmischung in den amerikanischen Handel und der Vorbehalt, dieser Einmischung ein Ende zu machen...

Feindliche Berichte.

M.B. Rumänischer Heeresbericht vom 15. September. An der Nordfront und Nordwestfront schwache Zusammenstöße. An der Südfront in der Dobrudscha sehr heftige Gefechte.

Der große Sieg in der Dobrudscha. Boelcke schießt sein 26. Flugzeug ab.

(Amtlicher Bericht)

Westlicher Kriegsschauplatz. Front des Generalfeldmarshalls Herzog Albrecht von Württemberg.

Wie mehrfach in den vorhergehenden Tagen wurde auch gestern die Front von See her ergebnislos beschossen. Im Obern-Bogen und auf dem nördlichen Teil der Front der Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht entfaltete der Gegner lebhaftes Feuer- und Patrouillen-tätigkeit.

Die Schlacht an der Somme war gestern besonders heftig. Ein starker Stoß von etwa 20 englisch-französischen Divisionen richtete sich nach höchster Feuersteigerung gegen die Front zwischen der Ancre und der Somme.

Südlich der Somme von Barleux bis Denicourt ist der französische Angriff gleichfalls abgeschlagen. Um einige Sappenköpfe wird noch gekämpft.

Sechs feindliche Flieger sind abgeschossen, davon einer durch Leutnant Wintgens, zwei durch Hauptmann Boelcke, der nunmehr 26 Flugzeuge außer Gefecht gesetzt hat.

Front Deutscher Kronprinz.

Ostlich der Maas hielt sich die Gefechts-tätigkeit bis auf einzelne erfolglose französische Handgranatengriffe in mäßigen Grenzen.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarshalls Prinzen Leopold von Bayern.

Keine Ereignisse von besonderer Bedeutung.

Front des Generals der Kavallerie Erzherzog Carl.

Nur in der Nähe von Kamieniec in den Karpathen kam es zu lebhaften Infanteriekämpfen. Sonst ist die Lage unverändert.

M.B. Französischer Heeresbericht vom 15. September nachmittags. Nördlich der Somme erstickten die Franzosen am späten Abend bei einem lebhaft geführten Angriff die Gesamtheit der deutschen Gräben südlich von Rancourt...

Orientarmee: Von der Struma bis zum Doiran-See haben und drüben anhaltendes Geschützfeuer, ziemlich heftig in der Gegend der Wellesberge. Auf dem linken Wardar-Fluss lieferten die Engländer den Bulgaren, welche durch deutsche Infanterie-Truppen unterstützt wurden, ein lebhaftes Gefecht...

M.B. Französischer Heeresbericht vom 15. September abends. Nördlich der Somme führten unsere Truppen den Vormarsch nördlich des Gehölzes von Præis durch, wo wir eine deutsche Grabenabteilung in einer Tiefe von ungefähr 600 Metern nahmen.

In Siebenbürgen haben die Rumänen oberhalb von Fogaras die Alt überschritten. Nordwestlich von Fogaras wurden übergegangene feindliche Abteilungen angegriffen und zurückgeworfen, weiter unterhalb wurden Übergangsvorposten bereit. Südöstlich von Hiding (Haetsseg) sind rumänische Stellungen genommen und Gegenstöße abgewiesen.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarshalls von Madenjen.

Ein entscheidender Sieg krönte die geschickt und energisch geführten Operationen in der Dobrudscha. Die deutschen, bulgarischen und türkischen Truppen verfolgen die geschlagenen russischen und rumänischen Kräfte.

Mazedonische Front.

Nach Verlust der Malka Ridze haben die bulgarischen Truppen eine neue vorbereitete Verteidigungsstellung eingenommen. Wiederholte serbische Angriffe gegen die Moglena-Front zwischen Kozar und Preslap-Höhe sind gescheitert. Ostlich des Wardar nichts Neues.

Der Erste Generalquartiermeister Ludendorff.

M.B. Sofia, 15. September. Im amtlichen bulgarischen Heeresbericht vom 15. September heißt es über die rumänische Front: Die große Schlacht in der Linie: Mlina-See, Dorf Boradziwi, Dorf Abtaat-Musubey-Kara Omer endigte am 14. September mit der vollständigen Vernichtung des Feindes.

von Bouchebesnes fanden lebhaft Kämpfe statt, in deren Verlauf wir unsere Stellungen erweiterten. Südlich der Somme fanden um 4 Uhr nachmittags im Abschnitt von Denicourt zwei Angriffe statt. Ein vom Feinde tapfer gehaltenen Graben und ein kleines Gehölz wurden nach heftigem Kampfe genommen.

M.B. Britischer Bericht vom 14. September. (Verspätet eingetroffen.) Die allgemeine Lage ist unverändert. Südlich der Ancre hält die gegenseitige Beschließung an. An anderen Teilen der Front Minder-tätigkeit. Sonst bedeutende Luftkämpfe.

M.B. Britischer Bericht vom 14. September abends. (Verspätet eingetroffen.) Die Lage ist unverändert. Feindliche Artillerie entfaltete besonders lebhaftes Tätigkeit nahe von Pozieres und südlich von Thiepval.

M.B. Englischer Bericht vom 15. September abends. Die heutigen schweren Kämpfe ergaben die Einnahme fast der ganzen Hochebene zwischen Comblès, Pozieres und der Eisenbahn nach Bapaume. Der größte Teil des Waldes von Bouleaux, des Hochwaldes von Fiers und von Martinpuich-Courcellette sind in unserer Hand und 2800 Gefangene, darunter 65 Offiziere, von denen sechs Bataillonskommandeure sind.

M.B. Britischer amtlicher Bericht aus Mesopotamien: Am Morgen des 11. September wurde ein feindlicher Flugplatz am Taxis durch unsere Flugzeuge angegriffen und ein kleines Lager zerstört. Am 9. September wurden Erkundungsabteilungen nordöstlich von Nasrije am Euphrat durch türkische Irreguläre angegriffen.

